Gotte

MAGDEBURGER DOM Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



5/6 2023

Evangelische Domgemeinde



Jesus liebt Kinder

Die Fenster in der Marienkapelle entstanden vor über 70 Jahren. Hier sehen wir, wie Jesus sich Kindern zuwendet: dem Baby auf dem Arm seiner Mutter, dem Kleinkind – und dem etwas älteren Jungen, der die Hände zum Gebet hält. (Ein Mädchen wäre damals sicher mit langen Haaren dargestellt worden.) Ob Jesus wirklich Freude gehabt hätte an so einem braven jungen Menschen?

Das Bild illustriert, wie Jesus die Kinder zu sich ruft, die von den Jüngern weggeschickt werden. (Mt 19, 13-15; Mk 10, 13-16; Lk 18, 15-17). "Gerade für solche wie sie ist das Himmelreich," sagt Jesus, und "Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind annimmt, wird nicht hineinkommen."

Jugendliche, die heute zur Konfirmation gehen, suchen ihren eigenen Zugang zum Glauben. Mögen sie in den alten Texten und Traditionen nicht Einengung, sondern Hilfestellung finden.

Helga Fiek



Die Gottesdienste finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.



An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 7. Mai | Kantate

10.00 Uhr DOM

Festgottesdienst mit Gedenken 1050. Todestag Kaiser Ottos

Landesbischof Friedrich Kramer

Bischof Ivan El'ko (Slowakei), Bischof Johan Tyrberg (Lund, Schweden)

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit der EKM

14.00 Uhr DOM

Ordinationsgottesdienst Landesbischof Friedrich Kramer

Sonntag, 14. Mai | Rogate

10.00 Uhr DOM

Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Partnerschaft der FKM mit Tansania

Donnerstag, 18. Mai | Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr DOM

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Ehrenamtspauschale der Domgemeinde

Sonntag, 21. Mai | Exaudi

10.00 Uhr DOM

Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Partnerschaft mit osteuropäischen Kirchen

Sonntag, 28. Mai | Pfingstsonntag

10.00 Uhr DOM

Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für den Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland



Montag, 29. Mai | Pfingstmontag

10.00 Uhr DOM

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Prädikantin Helga Fiek

Kollekte für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

Sonntag, 4. Juni | Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Krankenhausseelsorge in der EKM

Sonntag, 11. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Gottesdienst zu den Domfestspielen

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für den Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland

Sonntag, 18. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Abendmahlsgottesdienst

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Freitag, 23. Juni 17.00 Uhr DOM

Gottesdienst 30 Jahre Telefonseelsorge

Samstag, 24. Juni 10.00 Uhr DOM

Abiturgottesdienst Ökumenisches Domgymnasium

Kuratoriumsvorsitzender Pfarrer Albrecht Steinhäuser

Sonntag, 25. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

Predigtgottesdienst mit Taufen

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Ökumenische Arbeit der EKM





Sonntag, 2. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr DOM

Familiengottesdienst zum Schuljahresende

Domprediger Jörg Uhle-Wettler Gemeindepädagogin Gabriele Humbert Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

HelferInnen im Gottesdienst dringend gesucht

Gottesdienst im Dom - heißt nicht nur Predigt und Orgelspiel.
Wir benötigen für die vielen unterschiedlichen Gottesdienste auch Lesedienste,
Ordnungsdienste und Abendmahlshelfer.
Bitte melden Sie sich im Dombüro,

damit wir Sie in die "GottesDienstListe der Getreuen" aufnehmen können.

1050. Todestag von Kaiser Otto I. dem Großen

Am 7. Mai 973 - vor 1050 Jahren - starb Kaiser Otto I. der Große, der im Magdeburger Dom begraben liegt. Vermutlich wurde er mit 60 Jahren in Memleben vergiftet. Da der 7. Mai auf einen Sonntag fällt, wollen wir im Gottesdienst am Kantatesonntag an ihn

erinnern.

Mitwirken werden neben Landesbischof Kramer und Domprediger Uhle-Wettler auch der Bischof der Slowakischen Kirche, Bischof Eľko, und Bischof Tyrberg aus Lund in Schweden.







Zeit zum Gebet

Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes Montags bis Donnerstags, 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach Freitags, 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum "Vitanas"

Am Schleinufer am
26. Mai 10.00 Uhr
23. Juni 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
KiTa "Friedensreich"
11. Mai 10.30 Uhr

24. Juni Sommerfest (mit Eltern) Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Ökumenisches Taizégebet

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße 3. Mai 2023 18.00 Uhr

Gebetskalender der EKM im Internet

http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/

Aus dem Kirchenkreis

Ökumenisches Gebet zum Gedenken an die Zerstörung Magdeburgs im Jahr 1631

Am 10. Mai 2023

lädt das Kuratorium "Friedensforum Johanniskirche 1631-2031" zu einem Ökumenischen Gebet an der Johanniskirche ein.

Zeit: 9.55 - 10.30 Uhr

Westportal der Johanniskirche.
Zudem werden die Glocken des Doms,
der Kathedrale St. Sebastian und der
Johanniskirche zum Gedenken an
die Zerstörung von 1631 in der Zeit von
10.00 Uhr bis 10.05 Uhr läuten.
Die musikalische Begleitung erfolgt durch
die Stadtpfeifer "Hanse Pfeyfferey" und durch
eine Gruppe der Kita "Hundertwasser".

Ökumenischer Festgottesdienst am Pfingstmontag: Zeichen der Einheit in Vielfalt

Gottes Geist bewegt und führt zusammen. Traditionell am Pfingstmontag verleihen Christinnen und Christen in Magdeburg diesem Motto Ausdruck. Auch in diesem Jahr feiern die christlichen Gemeinden Magdeburgs,

die christlichen Gemeinden Magdeburgs, die in CiMD zusammengeschlossen sind, einen gemeinsamen Festgottesdienst. Dieser ökumenische Gottesdienst findet am

eser okumenische Gottesdienst findet am **Pfingstmontag, 29. Mai 2023,**

um 17.00 Uhr im Hohen Chor der Wallonerkirche

statt.

Alle Beteiligten sprechen eine herzliche und offene Einladung aus!



SENIORENKREIS

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

Mittwoch, 24. Mai Mittwoch, 28. Juni

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

DOM-FRAUENKREIS

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

Mittwoch, 17. Mai Mittwoch, 21. Juni mit Claudia Schulze

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

jeweils 19.30 Uhr Dompfarrhaus

Donnerstag, 4. Mai

Kann man Glück lernen? mit Frau Berger EEB

Donnerstag, 25. Mai

Begegnung mit der Jüdischen Gemeinde **18.00Uhr! Markgrafenstraße**

Donnerstag, 8. Juni

Führung Hundertwasserhaus mit Frau Sohnekind **Beginn 17.30 Uhr**

Donnerstag, 22. Juni

Sterbehilfe aus christlich-ethischer Sicht mit Prof. Tanner

GESPRÄCHSKREIS IV

jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 12. Mai

Über das Bewusstsein der Klimakrise -Verantwortung u. Schuld im Alltag mit Dorit und Uwe Zischkale, Gabriele Lukas

Freitag, 30. Juni

Das Gleichnis vom verlierenden Vater

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

wenn nichts anderes angegeben: 20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 12. Mai

Der andere Bibelabend mit Pfr. Frieder Anacker

Mittwoch, 17.Mai

Vorabend zu Himmelfahrt mit Orgateam 18.00Uhr

Freitag, 2. Juni

Eine Begegnung mit dem mittelalterlichen "Mystiker" Meister Eckhart mit Dr. Holger Kaffka online

Freitag, 16. Juni

Jubiläumsfeier 20 Jahre 20 Plus 19.00 Uhr Domgarten mit Orgateam

Freitag, 30. Juni

Ein kunstvoller Abend mit Maler/Grafiker Wilfried Kiel

DOM-ACHT

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

Dienstag, 2. Mai

Bericht von der Pilgerreise nach Israel

Dienstag, 16. Mai

Pentekoste - 50 Tage nach Ostern

Dienstag, 30. Mai

Wie kam Trinitatis in den christlichen Festkalender?

Dienstag, 13. Juni

Gibt es die "Zungenrede" heute noch?

Dienstag, 27. Juni

"Sommerweihnacht"



David Briggs Konzert am 1. Juni 2023 um 19.30 Uhr im Dom



Die neue, große Domorgel im Magdeburger Dom wurde am Sonntag Trinitatis 2008 eingeweiht. Seitdem haben wir versucht, die fünfjährigen Jubiläen mit Konzerten namhafter, besonderer Organisten zu markieren. So luden wir 2013 Peter Planyavsky (Stefansdom Wien) ein; ihm folgte 2018 Olivier Latry (Notre Dame de Paris). Nun, zum 15-jährigen Bestehen des Instruments, freuen wir uns David Briggs begrüßen zu dürfen.

Davis Briggs, geboren 1962 in Bromsgrove, Worcestershire, kam zur Orgel und Kirchenmusik über den "üblichen Weg": eine Kindheit in einem Kirchenchor – in seinem Fall, dem der Kathedrale von Birmingham – dann Studium als "Organ Scholar" (Kings' College Cambridge); eine Zeit als Assistenzorganist an einer Kathedrale (Hereford, 1984 – 1989), danach Stellen als "Chef", zunächst in Truro und, ab 1994 in Gloucester. Während der Studienzeit studierte er quasi nebenbei in Paris Improvisation bei dem legendären blinden Organisten von St Clotilde, Jean Langlais.

2002 wagte er den Schritt ins Leben eines Freiberuflers und wurde schnell bekannt vor allem für seine Improvisationen und für seine Fähigkeit, große Orchesterwerke für die Orgel überzeugend zu transkribieren und genauso überzeugend zu spielen - seine Jugendjahre als stimmführender Bratschist im Nationalen Jugendorchester des Vereinigten Königreiches haben dort mit Sicherheit nicht geschadet. Auch als Komponist gewann er Anerkennung. 2012 nahm er eine Position als Artist in Residence an der St James' Kathedrale in Toronto. Kanada, an: seit 2017 hat er eine ähnliche Stelle an der Kathedrale von St John Divine in New York inne. Er gibt Konzerte und Meisterklassen in der ganzen Welt.

In Magdeburg wird er seine eigene Transkription von Mahlers 5. Sinfonie cis-Moll spielen.

Karten: Eintritt € 12 (erm € 10), nur Abendkasse. Einlass ab 18.30. www.david-briggs.org

Der lange Abschied

Die Konzertreihe begann am 2. März und lädt zu Orgelkonzerten mit Barry Jordans Lieblingswerken in den Dom ein.

25. Mai um 18:00 Uhr – "Der lange Abschied" IV 29. Juni 18:00 Uhr – "Der lange Abschied" V



Liebe Freundinnen und liebe Freunde der Orgelmusik an unserem Magdeburger Dom! Es ist wieder soweit, und wir haben schon sehnsüch-

tig darauf gewartet! Der Orgelpunkt beginnt wieder! Die Evangelische Domgemeinde ist fröhlich und dankbar. Ihnen im Rahmen der Dommusik für das Jahr 2023 ein wunderbar vielseitiges, ansprechendes und im wahrsten Sinne klangvolles Programm vorzustellen.



Wir freuen uns sehr auf die Organisten und Organistinnen, die uns ihre musikalische Kunst präsentieren, und wir freuen als Domgemeinde

auch auf Sie alle, die Sie mit Ihrem Kommen diese ganz besondere Veranstaltungsreihe bereichern.

Buffet musique - Improvisationskonzert

Stephen Gerhard Stehli, Domgemeindekirchenratsvorsitzender

14.05.2023

Frankreich: Legenden, Choräle, Fantasien, **Symphonisches**

(Bonnet, Widor, Gigout, Franck, Vierne) Martin Hofmann (Goslar-Hahnenklee) -Orgel

21.05.2023

Reale Unwirklichkeit

(Schubert, Lizst, Bach, Reger, Alain) Julia Raasch (Weimar) - Orgel

29.05.2023 (Pfingstmontag)

Sounds of cathedrales

(Pech, Wermann, Scheidt, Fasch, Saint-Saens, Forchhammer) Thorsten Pech (Wuppertal) - Orgel Uwe Komischke (Dortmund/Weimar) -Trompete/Horn Bläserklasse der HS für Musik Weimar

(im Stil französischer und russischer Komponisten)

Joachim Thoms (Berlin) - Orgel

11.06.2023

04.06.2023

Buxtehude 21 - Rekomposition und Improvisation zu Musik der Buxtehude-Zeit (Buxtehude, Bach, Tunder, Händel, Ruf) Franz Danksagmüller (Lübeck) - Orgel Bernd Ruf (Lübeck) - Klarinette

18.06.2023

Atmosphère

(Böhm, Mendelssohn, Ritter, Barraine, Bunk) Christophe Guida (Marseille) - Orgel

25.06.2023

Posaune und Orgel

(Guilmant, Holst, Bruckner, Gárdonyi) Norbert Düchtel (Regensburg) - Orgel Helmut Schätz (Regensburg) - Posaune

Beginn jeweils 16.00 Uhr im Dom

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Dommusik sind willkommen.

Weitere Informationen: www.orgelpunkt-magdeburg.de/ Die Konzertreihe wird von der Landeshauptstadt, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen unterstützt. Sponsoren der Konzerte im Mai und Juni:

Domorgeln e.V., Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen, Bänex – Reifen & Autoservice, Thomas & Dr.med. Simone Reimann, Dres.med. Michael & Kathrin Ludwig, Dr. Josef Mizler und Christa Miszler, Prof. Dr.med, Günther & Gisela Gademann, Restaurant "La Bodega"



Magdeburger Domsingschule sucht Nachwuchssängerinnen und -sänger

Der Domchor feierte 2019 bereits sein 200 jähriges Jubiläum nach der Neugründung. Ein besonders wichtiger Teil des Domchores ist die Förderung der musikalischen Nachwuchsarbeit in der Domsingschule, in der ab der 1. Klasse Kinder den Weg zur Musik finden und von Grund auf ein Gefühl für den Chorgesang erlernen.

Das Besondere besteht darin, dass von klein auf die Singschülerinnen und Singschüler gemeinsam mit den Jugendlichen und Erwachsenen bei Projekten wie beispielsweise dem Weihnachtssingen agieren und so generationsübergreifend musiziert werden kann. Auf diese Art und Weise entsteht ein beeindruckender Gesamtklang. Darüber hinaus gestaltet die Domsingschule teilweise aber auch Gottesdienste mit und widmet sich fortlaufend neuer Chorliteratur.

Die Domsingschule sucht aktuell wieder junge engagierte Nachwuchssänger und -sängerinnen, um sich musikalischen Projekten zu widmen. Seit Januar 2019 hat die Leitung der Singschule ehrenamtlich die Musikpädagogin Melanie Weilepp inne.

Melanie Weilepp bereitet besonders das vielfältige Arbeiten mit den Kindern in kleinen Singschulklassen mit circa zehn Kindern pro Klasse Freude, sodass eine individuelle Förderung möglich ist und ein angenehmes soziales Miteinander entsteht. Wenn die Kinder zu Jugendlichen heranwachsen, wechseln sie in die weiterführenden Chöre, den Mauritius- und Katharinenchor, später in die Junge Kantorei, die die Ausbildung im Domchor fundiert fortführen. Schließlich ist der Eintritt in den Magdeburger Domchor das Resultat der Ausbildung über die zurückliegenden Jahre und ermöglicht das gemeinsame Singen in renommierten großen chorsinfonischen Werken.

Der zeitliche Aufwand, den die Kinder investieren müssen, ist am Anfang sehr gering, er umfasst im ersten Jahr eine Probe von 45 Minuten in der Woche. Der Unterricht findet im Probenraum des Domchores statt, und die Teilnahme an der Domsingschule ist kostenfrei.

Die Domsingschule baut thematisch chronologisch aufeinander auf, sodass die Ausbildung zum neuen Schuljahr im August nach den Ferien beginnt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Leiterin der Domsingschule: Melanie Weilepp E-Mail:

singschule@magdeburgerdommusik.de

Weitere Infos unter:

www.domchor-magdeburg.de/domsingschule oder über Isabel Tönniges, Tel.: 01604263749



Foto: Gotthard Demmel



Unser neuer Kirchenmusiker stellt sich vor

Welche Freude! Welch ein Glück, am großartigen Magdeburger Dom Kirchenmusik gestalten zur dürfen. An eine lange Tradition darf ich anknüpfen, an eine reiche Geschichte des Domchores geprägt von Gerhard Bremsteller, Günther Hoff und anderen. Und welch herrliche Voraussetzungen mit den zwei schönen Schuke-Orgeln im Dom und der neuen Remter-Orgel schon bestehen. Mit dem derzeitigen, verdienstvollen Domkantor Barry Jordan stehe ich im Austausch und es ist ein Segen, mit wieviel kollegialem Wohlwollen er mir begegnet. Seine erstklassigen Tonaufnahmen der Domorgeln habe ich zur Vorbereitung meiner Bewerbung gehört, seine künstlerische Arbeit hat meinen höchsten Respekt.

Und so darf ich schon in der Vorbereitungsphase viele Menschen mit freundlicher Bereitschaft zur Unterstützung

erleben: mit Helge Scholz vom Orgelverein – selbst vorzüglicher Musiker – und Winfried Willems mit seinem leuchtenden Engagement für die Orgelmusik am Dom seien nur zwei Namen genannt.

Was habe ich vor? Dass ich die erfolgreiche Reihe des Sonntags-Orgelpunktes fortsetze, ist völlig klar. Als Pendant dazu wünsche ich mir eine Chormusik-Reihe, in welcher der Domchor zur Entfaltung kommen kann. Ich denke sowohl an die Ausgestaltung mit Kantaten als auch an eine Folge von stimmungsvollen Abendmusiken a cappella oder auch mit Orgel, vielleicht in der Art eines englischen Evensongs. Und dann freue ich mich schon auf die erfrischende Zusammenarbeit mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler, wie ich sie bereits erleben durfte

Ihr Christian Otto



Foto: Peter Gehrke



15. Magdeburger Domfestspiele – 5. - 11. Juni 2023

Programm (Änderungen vorbehalten)

Montag, 5. Juni 2023

19.00 Uhr - Dom

Eröffnungskonzert "Wir machen Musik!"

Kinder- und Jugendchor der Landeshauptstadt Magdeburg

Dienstag, 6. Juni 2023

19.30 Uhr - Dom

Jazz meets Gotik

Barbara Dennerlein - Hammond Orgel

Mittwoch, 7. Juni 2023

19.30 Uhr - Dom

FOLKADU - Shorashim Jewish Folklore

"Eine musikalische Reise durch die jüdische Kultur"

Donnerstag, 8. Juni 2023

19 00 Uhr - Dom

Wenzel - Lieder und Texte

Hans-Eckardt Wenzel

21.00 Uhr - Hoher Chor und Kultur-

historisches Museum

Otto der Große - Kaiser der Römer, König der Völker

Lesung mit Musik

Im Anschluss Nachtführung in der Ausstellung "Welche Taten werden Bilder?" mit Prof. Matthias Puble im Kulturhistorischen Museum

Freitag, 9. Juni 2023

19.30 Uhr - Dom

Texas und zurück - Musik handgemacht

Simon Becker

Samstag, 10. Juni 2023

11.00 Uhr - Dom

Puppentheater - Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ...

von Rike Schuberty nach Werner Holzwarth für Menschen ab 3

15.00 Uhr - Dom

Das Große Zupforchester

des Konservatoriums G. P. Telemann

20.00 Uhr - Dom

3 BIRDS - eine Federlesung

Meret Becker, Lulu Hacke und Monika Hansen

Sonntag, 11. Juni 2023

10.00 Uhr - Dom

Festgottesdienst

16.00 Uhr - Dom

buxtehude 21

"Rekompositionen und Improvisationen zu Musik aus der Buxtehude-Zeit"

18.00 Uhr - Hoher Chor und Kultur-

historisches Museum

Erinnerungen an Otto

Roswitha von Gandersheim

Lesung mit Musik

im Anschluss Führung in der Ausstellung

"Welche Taten werden Bilder?"

mit Dr. Gabriele Köster im Kulturhistorischen

Museum

Die Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind erhältlich

- telefonisch an der "biber ticket-Hotline" unter der Nummer 0391/59 99-700
- bei allen "biber ticket-Verkaufsstellen" und im Internet unter www.biberticket.de
 - sowie im Service-Center der Volksstimme, Goldschmiedebrücke 15-17



Glocken-Präsentation

Nachdem am 30. Oktober letzten Jahres bereits die erste neu gegossene Glocke, die AMEMUS (lasst uns lieben) im Magdeburger Dom feierlich begrüßt werden konnte, wurden nun am Ostermontag auch die 5 weiteren neuen Domglocken enthüllt und präsentiert. Die neuen Glocken sind die CANTEMUS (lasst uns singen), die BENEDICAMUS (lasst uns segnen), die QUERAMUR (lasst uns klagen), die RESISTAMUS (lasst uns widerstehen) und die DUBITEMUS (lasst uns zweifeln); sie konnten am 31. März im Dom angeliefert werden.

Alle Glocken wurden erneut von der Firma Bachert gegossen und mit der Glockenzier von Künstler Gert Weber ausgestaltet. Sie haben die Schlagtöne d¹, e¹, fis¹, a¹ und g¹ und sollen im Südturm das Domgeläut gestalten. Der Guss erfolgte am 24. Februar in Neuenkirchen in Baden-Württemberg.

Am 10. April konnten sie in einer feierlichen Stunde im Dom begrüßt werden, umrahmt von den musikalischen Klängen der Magdeburger Dombläser unter der Leitung von Anne Schumann, sowie Grußworten von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Oberbürgermeisterin Simone Borris, Katrin Budde als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Bundestages und des Gemeindekirchenratsvorsitzenden Stephen Gerhard Stehli.

Nach der Enthüllung sprach Domprediger Jörg Uhle-Wettler ein geistliches Wort, dann kam der besondere Moment und der Glockensachverständige Christoph Schulz brachte die Glocken erstmals im Dom zum Klingen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, bei einem kleinen Empfang mit den Vorstandsmitgliedern zum weiteren Verlauf ins Gespräch zu kommen und auch mit Nicolai Wiegand von der Firma Bachert.

Der Domglockenverein Magdeburg hat nun bereits die finale Etappe auf dem Weg zum vollständigen Domgeläut beschritten, sodass die letzte große Aufgabe bevorsteht, die benötigten Förder- und Spendengelder für die 14 Tonnen schwere größte Glocke zu sammeln, die CREDAMUS (lasst uns glauben) mit dem Ton d⁰. Sie wird damit die zweitgrößte Glocke in Deutschland sein. Für diese wird aktuell noch gesammelt. Wenn alles wie geplant läuft, soll sie 2025 gegossen werden.

Davor stehen aber bauliche Arbeiten an, die im Nord- und Südturm durchgeführt werden müssen. Hierzu gehört es zunächst, die Joche teilweise umzuarbeiten. Des weiteren müssen der Einbau einer zweiten Glockenstuhl-Ebene und die Errichtung eines Doppelglockenstuhls für die DOMINICA und die APOSTOLICA oberhalb der jetzigen Glockenkammern im Nordturm erfolgen sowie die Ertüchtigung des vorhandenen Glockenstuhls der APOSTOLICA zur Aufnahme der AMEMUS. Weiterhin sind die Erstellung einer Läuteordnung und die Installation der passenden Läutetechnik unabdingbar.

Auch der Südturm muss baulich verändert werden, das heißt es muss einen Rückbau des Fahrstuhls, die Projektierung und den Einbau von zwei Glockenstuhl-Ebenen geben, dazu die Projektierung und den Einbau des Glockenstuhls für die CREDAMUS und der drei Doppelglockenstühle für die kleinen Glocken.

Isabel Tönniges



Foto: Claudia Hartung



Konfirmandenfahrt, Lutherstadt Wittenberg



Am 25. März waren die Domkonfis der 7. Klasse mit anderen Magdeburger Konfis auf Zeitreise in der Lutherstadt Wittenberg.
"Niemand lasse den Glauben daran fahren,
dass Gott in seinem Leben eine große Tat vollbringen will."

Martin Luther

Konfirmation zu Pfingsten



Am Pfingstsonntag werden im Dom 20 Konfirmationen gefeiert. Hier ist der Gemeindenachwuchs der achten Klassen mit Gemeindepädagogin Humbert und Domprediger Uhle-Wettler bei der dreitägigen Fahrt zum Schloss Mansfeld zu sehen. Unsere Konfirmanden:

Ben Brechmann
Primo Deanoz
Lorenz Fäsche
Sarah Heutling
Mauritius Hunold
Maximilian Keißl
Greta Kessner
Janneke Korn
Henriette Meier
Florentine Lehwald

Sonia Lindquist
Lilly Müggenburg
Henrik Neumann
Alma Redlich
Franz Reichel
Marlene Schmid
Lennart Schubert
Lucian Thürnagel

Clemens Vogel von Frommannshausen

Marc Zieger



Reise in's heilige Land

5. März, Sonntagmorgen, ganz früh im Dom – kurz nach 1 Uhr bekommen wir vom Domprediger den Reisesegen unter dem Jerusalem-Leuchter. Am Nachmittag sind wir in Nazareth, haben gefühlt eine Jahreszeit übersprungen. Hier ist Sommer! Unser Hotel heißt "Mary's Well" (Marias Brunnen), weil nach mancher Überlieferung die Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel an Maria bei einem Brunnen stattgefunden habe. So gibt es überhaupt immer wieder heilige Stätten für dasselbe Ereignis an unterschiedlichen Orten, wie hier die Verkündigungskirche und die Verkündigungsbasilika. Beide besuchen wir am nächsten Tag.



Am Berg Tabor halten wir dann die Andacht zur Verklärung Jesu – und sehen einen Schwarm Störche, die sich zum Flug nach Norden sammeln. Anschließend erfahren wir bei der Ruine der Johanniterburg Bel Voir einiges zur Geschichte dieses besonderen Landes.

Zur Geschichte dieses besonderen Landes. Unsere nächste Unterkunft ist am See Genezareth. Zwischen den Stationen liegen immer gefühlte 100 Jahre, so viele Eindrücke sind zu verarbeiten. Am nächsten Tag sehen wir ein Schiff aus der Zeit Jesu, das im See gefunden und für das Museum konserviert wurde. Mit einem modernen Boot fahren wir dann selbst hinaus auf den See, von dem in der Bibel so oft zu lesen ist. Anschließend bringt uns unser Bus zu einigen Stätten am nordwestlichen Ufer. Wir sind auf dem Berg der Seligpreisungen, bei der Primatskapelle (wo Petrus sein Amt übertragen bekam) und bei den Kirchen

von Kapernaum.

Wir lernen: Hier im Heiligen Land sind viele christliche Denominationen und Orden präsent - manchmal auch in Konkurrenz zueinander. Aber wir erfahren auch von einem Beispiel religionsübergreifender Solidarität: Bei der Brotvermehrungskirche von Tabgha, die an das Speisungswunder erinnert, gibt es auf den Fundamenten eines byzantinischen Klosters ein modernes kleines (deutsches) Benediktiner-Kloster. Nach einem Brandanschlag (2015) kamen Juden, Muslime und Christen den Mönchen zu Hilfe, wie Pater Jonas berichtet. Der Olivenbaum im Innenhof hat das Feuer überstanden. Kloster und Gästehaus wurden wieder aufgebaut. Hier werden auch preiswerte Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten für benachteiligte Jugendliche angeboten und betreut. Eine Spende aus der Friedenskasse des Doms war hier sehr willkommen.

Helga Fiek

Wie soll man in Kürze über das Gesehene und Erlebte berichten, wenn man vor Ort das Gefühl hatte, jeder Tag hat 48 Stunden? Unseren Kibbuz am See Genezareth verlassend stimmten wir uns auf einen der besonderen Höhepunkte unserer Reise ein: karge Landschaft, erster Checkpoint in den palästinensischen Bereich, Ankunft am Jordan, Nach der kurzen Andacht mit der Bibelstelle der Taufe Jesu durch Johannes konnte Stephen Stehli direkt an der Jesus-Taufstelle selbst eine Taufe vollziehen. Das war für die ganze Pilgergruppe ein wirklicher "Gänsehautmoment"! Noch ganz beeindruckt erlebten wir nach einer Seilbahnfahrt die Felsenfestung Massada, um danach direkt im Toten Meer zu entspannen. Bei unserer Ankunft in Jerusalem sogen wir erste Eindrücke dieser unglaublichen Stadt ein. Sehr gut untergebracht im Lutherischen Gästehaus, endete der Abend locker und vergnüglich mit einem Gespräch mit Rabbi Josh.

Tag 4 unserer Reise bescherte uns ein wahres Kontrastprogramm. In Ein Karem, dem Ort des Besuches von Maria bei Elisabeth, besichtig-



ten wir zwei Kirchen, bevor die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem jeden von uns auf besondere Weise berührte. Ein Abstecher zum Mahane Yehuda-Markt glättete etwas die Gefühle, bevor die West- oder Klagemauer auf



dem Programm stand.

Den Abend rundete ein Gang im Tunnel unter der Westmauer ab, bei dem wir die unglaublichen Leistungen der Erbauer bestaunten.

Am nächsten Morgen ging es nach Bethlehem. Am Checkpoint wurde unser Bus durchgewunken und wir steuerten zuerst die deutsche evangelisch-lutherische Schule Talitha Kumi in Beit Jala an. Dort werden palästinensische Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur unterrichtet und betreut. Unsere Unterstützung aus der Friedenskasse ist dort besonders gut angebracht. Die Ankunft in Bethlehem war echt verblüffend, denn dort fand ein Marathonlauf statt! Groß und Klein wuselten miteinander durch die abgesperrten Straßen, was uns etwas zum Improvisieren zwang. Unser gut deutschsprechender Muhannad lotste uns zuerst in die evangelische Weihnachtskirche und dann durchs Getümmel bis zur Geburtskirche. Die blockierten Straßen waren unser Vorteil: Wir mussten nur wenige Minuten warten, um bis zur Geburtsgrotte vorzudringen. Den Abschluss unseres Tages bildete eine Andacht auf den Hirtenfeldern mit Besuch der Engelskapelle, einem Bauwerk von Antonio Barluzzi – ein Architekt, dessen Werke uns immer wieder begegneten.

Ursula Klinger

Wie soll ich meine Reise nach Jerusalem beschreiben? Ich nehme Sie einen Tag mit hinein. Frühmorgens 4.30 Uhr auf der Terrasse unserer Herberge. Ich schaue zum Ölberg hinüber. Möchte den Morgen anbrechen sehen; die Ruhe der Stadt fällt auf. Dann ruft der Muezzin zum Gebet, noch ehe die Vögel zu singen beginnen. Bald leuchtet der Morgen hinter dem Ölberg. Erste orthodoxe Juden laufen zum Gebet durch die blanken Gassen. Heute hat meine Freundin Geburtstag, hab ihr erste Blüten gepflückt und wecke sie mit Ständchen. Geburtstag in Jerusalem, ein Wunsch wurde wahr.

Gethsemane – uralte knorrige Ölbäume in einem Garten, Krach von der großen Straße und den vielen Menschen, die mit uns dort sind. Mein Blick schweift hinüber zum zugemauerten goldenen Tor in der Stadtmauer... Wie soll man sich hier an die folgenschwere Nacht Jesu erinnern? Doch dann betreten wir die von Barluzzi erbaute Kirche, in der es durch die dunkelvioletten Fenstergläser schummrig wird. Es ist ruhig hier, Gedanken kommen zur Ruhe. In der Kirche Reste des Felsenhügels, an dem Jesus wachte und betete und irgendwie doch allein war, weil die Jünger schliefen. Hier wurde ihm klar, der Kelch wird nicht an ihm vorüber gehen. Menschen aller Nationen knien davor, befühlen den Stein, fotografieren und fallen in Gedanken. Auch uns wird bewusst, wir können Vorbestimmtes nicht abwenden, sondern müssen versuchen, es anzunehmen. So beten wir mit Jesus in Gethsemane.



Später durchs Löwentor hinein in die alte Stadt. Die aus der Kreuzfahrerzeit stammende



St. Annenkirche an den ehemaligen Bethesda-Teichen lädt Gruppen aus aller Welt zum Gesang ein. Man könnte hier einen ganzen Tag sitzen und lauschen. Auch unser Gesang steigt zum Himmel hinauf, dann laufen wir schon auf der Via Dolorosa. Hier ist Gedränge, Mittagszeit, doch kaum Ruhe. Die Menschen hetzen von einer Seite der Altstadt zur anderen, jüdische Familien zur Synagoge, denn es ist Shabbat, und in die andere Richtung laufen muslimische Familien zur Moschee zum Gebet. Dazwischen wir vielen Touristen, bewaffnete

Soldaten, aber z.B. auch griechisch-orthodoxe Würdenträger, die klopfend angekündigt werden. Balagan = sympathisches Chaos. Die Grabeskirche erreichen wir mit vielen Gläubigen, sie wird zu einem kuscheligen Ort. Wir versuchen, den Stein von Golgatha zu sehen und zu berühren. In den Gesichtern ringsherum sehe ich: alle sind irgendwie ergriffen und aufgeregt. Was erwartet mich, was sehe ich, was spüre ich? Geschafft!

Sybille Aumann



30 Jahre Telefonseelsorge Magdeburg und nördliches Sachsen-Anhalt

Das sind 30 Jahre Zuhördienst im Verborgenen. Wie viele Anrufende sind das, die ein offenes Ohr bei uns gefunden haben? Wie viele Hilfsbereite sind das, die sich für dieses Ehrenamt intensiv haben ausbilden lassen?

Und wie viele 4-Stunden-Dienste rund um die Uhr sind das in 30 Jahren?

Dankbar sind wir für diese 30 Jahre Telefonseelsorge und laden ein, mit uns Gottesdienst zu feiern

am Freitag, 23. Juni um 17.00 Uhr im Dom mit Landesbischof Friedrich Kramer. Pfarrerin Anette Carstens und das Team der Telefonseelsorae

Öffentliche Führungen

Domführungen:

täglich 14.00 Uhr und montags bis samstags 16.00 Uhr sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Turmführungen:

freitags 16.00 Uhr samstags 15.00 Uhr sonntags 12.00 Uhr



Havelbergfahrt

Jedes Jahr besuchen wir in einer Ökumenischen Gemeindefahrt einen Dom. 2022 waren wir in Merseburg, 2023 fahren wir nach Havelberg. 2024 wird es nach Brandenburg gehen und 2025 nach Königslutter und Braunschweig. So der Plan!
Nach Havelberg fahren wir mit einem Reisebus am Samstag, 6. Mai 2023 - am Domplatz um 8.00 Uhr los
Wir bekommen die Stadt Havelberg und den Dom auf besondere Weise nahegebracht.
Das Mittagessen ist im Arthotel der Stadt reserviert.
Rückkehr in Magdeburg − vorausichtlich um 17.00 Uhr
Unkostenbeitrag für Fahrt, Mittagessen und Führungsgebühren:
55 € (wird im Bus kassiert)
Anmeldung bitte über das Dombüro, bis 3. Mai 2023.

9 Plätze sind noch frei!Domprediger Jörg Uhle-Wettler und Gemeindereferent Stefan Zeiler

Aus der Gemeindekirchenratssitzung am 20. März 2023

An der Märzsitzung des GKR nahmen zehn Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, sechs waren aus dienstlichen und persönlichen Gründen entschuldigt. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit dem Fortgang der Domführerausbildung, mit der Vorbereitung der Konfirmanden auf die Konfirmation, mit der ökumenischen Gemeindefahrt nach Havelberg zusammen mit der Sankt-Sebastians-Gemeinde und mit dem Festgottesdienst zur 75-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) im Dom am 21. März 2023. Der Domprediger informierte über den für 2024 bevorstehenden Ruhestandseintritt der Gemeindepädagogin und einer der Domküster, ebenso über die Vorbereitung des Gottesdienstes am Tag des 1050. Todestags Kaiser Ottos des Großen am 7. Mai 2023. Aus dem Bericht des GKR-Vorsitzenden heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit der Anfrage für das Konzert eines Chores aus der Süddiözese in Tansania, mit dem Fortgang der Diskussion zwischen den Verantwortlichen zum inklusiven Zugang zum Kreuzgang aus dem Dom heraus und mit neuen Stühlen für den Kartentisch.

Der GKR analysierte die Liste der 46 im Jahr 2022 ausgetretenen Domgemeindemitglieder. Er wird sich beim Kreiskirchenamt weiterhin um zeitnahe und quartalsweise Informationen über Zugänge und Austritte bemühen. Für die Kommunikation von GKR und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ein neuer Server eingerichtet. Domkantor KMD Barry Jordan wird im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag offiziell verabschiedet, der neue Domkantor Christian Otto wird im Gottesdienst am 1. Advent offiziell eingeführt. Der GKR nimmt den Bericht des Gemeindeentwicklungsausschusses, der von GKR-Mitglied Reisse vorgestellt wird, zur Kenntnis und beschließt die Verantwortlichkeiten zum weiteren Vorgehen. Der Bericht samt Ergebnissen der Gemeindeumfrage wird in einer Gemeindeversammlung am 15. Juni 2023, 18.00 Uhr vorgestellt. Der GKR freut sich über sechs Gemeindezugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.35 Uhr.

> Stephen Gerhard Stehli, Domgemeindekirchenratsvorsitzender



Aus der Gemeindekirchenratssitzung am 17. April 2023

An der Aprilsitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, fünf waren dienstlich oder persönlich verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit der Vorbereitung der Konfirmation am Pfingstsonntag 2023 (Vorstellungsgottesdienst am 23. April, etc.), mit dem Programm der Domfestspiele im Juni 2023, mit den Bewerbungen zur Küsterstelle (Elternzeitvertretung, etc.) und mit dem Chorverbandstreffen 2024. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus thematisiert der GKR u.a. den Ordinationsgottesdienst der EKM am 7. Mai 2023 um 14 Uhr (Teilnahme), die nächste Sitzung der Dombaukommission und die Gemeindeversammlung zum Thema Gemeindeentwicklung mit anschließendem Mitbringbuffet am 15. Juni 2023.

Die Gottesdienste zur Karwoche und zu

den Ostertagen waren gut strukturiert und ebenso gut besucht. Die positive Gestaltung des Ostermontags (erste Agape-Feier nach der Pandemie) soll aufgenommen und erweitert werden. Die Gesamtresonanz war positiv. Der GKR erörterte die Jahresrechnung 2022 (positive Entwicklung) und stellte diese fest. Die Gestaltung und die Durchführung von Ausstellungen im Dom wurden ebenfalls erörtert. Nach Beendigung der Pandemie wurde die Gestaltung von Kollektendank und Abendmahl intensiv erörtert. Der Domprediger wird nach Gespräch mit dem Landesbischof in einer der kommenden Sitzungen Vorschläge machen. Die Sitzung endet um 21.15 Uhr mit Gebet und Segen.

> Stephen Gerhard Stehli Domgemeindekirchenratsvorsitzender

Einladung zur Gemeindeversammlung

Für Donnerstag, den 15. Juni, laden wir ab 18.00 Uhr zur diesjährigen

Gemeindeversammlung

in den Remter ein.

Dabei wird der Ausschuss für Gemeindeentwicklung die Ergebnisse der Umfrage vom Herbst 2022 vorstellen – und welche konkreten Ideen daraus bereits erwachsen sind. Gern können weitere (umsetzbare) Anregungen eingebracht werden. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch beim "bestecklosen Mitbringbufett" *) im Kreuzgang und im Domgarten. Für Getränke wird gesorgt.

Herzlich willkommen!

*) in mundgerechten Stücken, die man in die Hand nehmen kann



Wir gratulieren zu hohen und runden Geburtstagen

"Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen."
(Johannes 16, 22)

1. Mai 6. Mai	Adelheid Güldenpfennig Heinz Hohndorf	78 Jahre 87 Jahre
7. Mai	Detlev Junge	79 Jahre
11. Mai	Marie-Luise Djulgerow	88 Jahre
11. Mai	Vera Katzwinkel	85 Jahre
13. Mai	Christel Kiel	82 Jahre
15. Mai	Hill Kuhnert	71 Jahre
19. Mai	Lothar Froese	89 Jahre
17. Mai	Ingeborg Schönfeld	93 Jahre
22. Mai	Brunhild Schubert	76 Jahre
30. Mai	Trautlinde Kleinstein	76 Jahre
8. Juni	Sigrid Schultze	86 Jahre
9. Juni	Christiane Pape	85 Jahre
9. Juni	Annemarie Wiemann	81 Jahre
11. Juni	Brigitte Skirlo	73 Jahre
20. Juni	Angelika Schulz	76 Jahre
22. Juni	Elke Diedrich-Schubert	71 Jahre
29. Juni	Mechthild Holtermann	92 Jahre



Getauft wurden:

Marlon Schlutius, Luise Lührs, Max Jonathan Perlitz, Charlotte Vees

In der Heiligen Osternacht wurden getauft:

Ben Brechmann, Frieda Hengstmann, Angela Kraus, Henrik Neumann, Chantal Schlenther

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus. Nr. 5-6/2023, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Antje Wilde, Katja Tronnier Herausgeber: Ev. Domgemeinde Am Dom 1, 39104 Magdeburg Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli/August 2023 ist der 2.5.2023. E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1 friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de Tel. 744 98 88 9

Domkantor Barry Jordan KMD

barryjordan@magdeburgerdommusik. de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

gabriele.humbert@ekmd.de

Tel. 810 89 763

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de 39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Domküsterei:

Uwe Jahn und Roland Kupfer

kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat Stephen Gerhard Stehli

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann

posaunen@magdeburgerdom.de Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Infos im Netz unter: www.magdeburgerdom.de E-Mail: info@magdeburgerdom.de Domgemeindekonto: KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Domsingschule: Melanie Weilepp

singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein: Andreas Bredow (Vors.)

domchorfoerderverein@magdeburger-dommusik.de

Domchorstiftung:

Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)

wolter@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)

Tel. 631 42 72

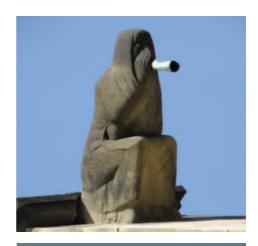
Domglocken Magdeburg e.V.: Andreas Schumann (Vors.)

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)

stehli@magdeburgerdom.de Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Öffnungszeiten des Domes: Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.